Es steht im Hundedressurbuch, dass der Meister [...]

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

Richter: «Hat Sie eigentlich nie die Reue gepackt?»
Angeklagter: «Nein, immer die Polizei!»

Er: «Ich fühle mich in den Ferien wie neugeboren.»
Sie: «Stimmt. Alle zwei Stunden willst du trinken!»

«Du bist unbezahlbar!» sagte der Regisseur zum schwergewichtigen Schauspieler.
«Wieso?»
«Na, bei den heutigen Fleischpreisen!»

Occasionsauto-Händler: «Wir stehen hinter jedem Wagen, den wir verkaufen!»
Kunde: «Zum Anschieben, was?»

Der erfolglose Angler im Fischgeschäft: «Bitte werfen Sie mir fünf Forellen und einen Hecht über den Tisch!»
«Warum werfen?»
«Weil ich dann zu Hause sagen kann, ich hätte sie gefangen!»

Die betagte Grossmutter hat von ihrem Enkel einen nagelneuen Fernsehapparat bekommen. «Na, Grossmutter, wie gefällt dir der Fernseher?» fragt der Enkel nach einigen Tagen. «Einfach herrlich! Wenn ich die Augen schliesse, ist es wie Radio!»

Fragt die kleine Angela ihre Freundin: «Was ist eigentlich Pubertät?»
«Ich glaube, das ist, wenn die Knaben nicht wissen, ob sie uns nun hauen oder lieber küssen sollen!»

«Ich habe ein schlechtes Gedächtnis!»
«Das sagen Sie nun schon zum fünften Mal!»

Der frisch geschiedene Mann fragt etwas unsicher seinen Anwalt: «Und wenn ich nun die Alimente einmal nicht mehr bezahlen kann, könnte sie mich dann wieder zu.ückverlangen?»

«Ihr Mann hat seine Sekretärin zu der Tagung mitgenommen?»
«Ja, er hat Glück und findet doch immer wieder eine Dumme, die sich an seinen Benzinkosten beteiligt!»

Oscar beschwert sich bitter beim Hotelportier: «Wissen Sie, jetzt bezahle ich hier schon über zwei Wochen Kurtaxe und bin bisher noch nicht ein einziges Mal damit gefahren!»

Ein Tourist zum Portier seines Moskauer Hotels: «Wo finde ich denn hier den nächsten Nachtklub?»
«In Helsinki!»

GSTAAD
★★★★
GRAND HOTEL ALPINA
1100 m ü. M.
Zwei Fliegen auf einen Schlag:
Gstaad my love
Alpina my love
Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.
Leitung: Fam. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25, Telex 922270
Fax 030/4 11 53

«Papi, was ist ein Pantoffelheld?»
«Sei still, Urs, tu, was Mami sagt!»

Aushang in einem Freibad: «Es wird gebeten, keine Badegäste oder sonstigen Unrat ins Wasser zu werfen.»

«Ich bin in letzter Zeit so schrecklich vergesslich geworden.»
«Was tust du dagegen?»
«Wogegen?»

Übrigens ...
Wer einmal richtig angeben möchte, sollte es mit der Steuererklärung versuchen.

Es steht im Hundedressurbuch, dass der Meister ... immer ein oder zwei Schritte voranlaufen soll. So ... jetzt ist's recht!